

Schreinerei Kaufmann stellt sich an der Olma-Sonderausstellung «Holzhandwerk St. Gallen» vor

Als einzige Schreinerei aus dem Linthgebiet stellt sich die Schreinerei Kaufmann, Gommiswald, im Rahmen der Olma-Sonderausstellung «Holzhandwerk St. Gallen» einer breiteren Öffentlichkeit vor. Toni Kaufmann hofft, sich damit die Türe über den Ricken etwas zu öffnen.

VON THOMAS VOGEL

Jedes Jahr erhält eine Berufsgattung die Möglichkeit zu einer Sonderausstellung an der Olma. Dieses Jahr erhielt der Schreinerverband St. Gallen diese Möglichkeit. Da jedoch die Bereitschaft zur Organisation auf einer solchen Schau im Verband fehlte, taten sich acht St. Galler Schreinereibetriebe zusammen, um die Sonderausstellung «Holzhandwerk St. Gallen» auf privater Basis zu organisieren.

Einziger Schreiner südlich vom Ricken

Als einziger Schreinerbetrieb aus den Bezirken See und Gaster ergriff die Schreinerei Kaufmann aus Gommiswald die Gelegenheit, zusammen mit sieben anderen Betrieben aus dem Kanton St. Gallen diese Olma-Sonderschau auf privater Basis zu organisieren. Ziel der diesjährigen Sonderschau ist, einer breiteren Öffentlichkeit die

Vielfalt des Schreinerberufes näherzubringen.

Schnitt durch Produktionspalette

Toni Kaufmann, Geschäftsführer der Schreinerei Kaufmann, erklärte zur Ausstellung: «Es geht weniger darum, die Arbeit des Schreiners zu zeigen, als vielmehr, das Produkt, welches er herstellt. Auch der Schreiner arbeitet heute mit so vielen Maschinen, dass es gemäss Kaufmann nicht interessant wäre, den Schreiner bei der Arbeit zu zeigen. Es bräuchte dazu Maschinen im Werte von mehreren Millionen Franken. «Der gute alte Hobel hat ausgedient.»

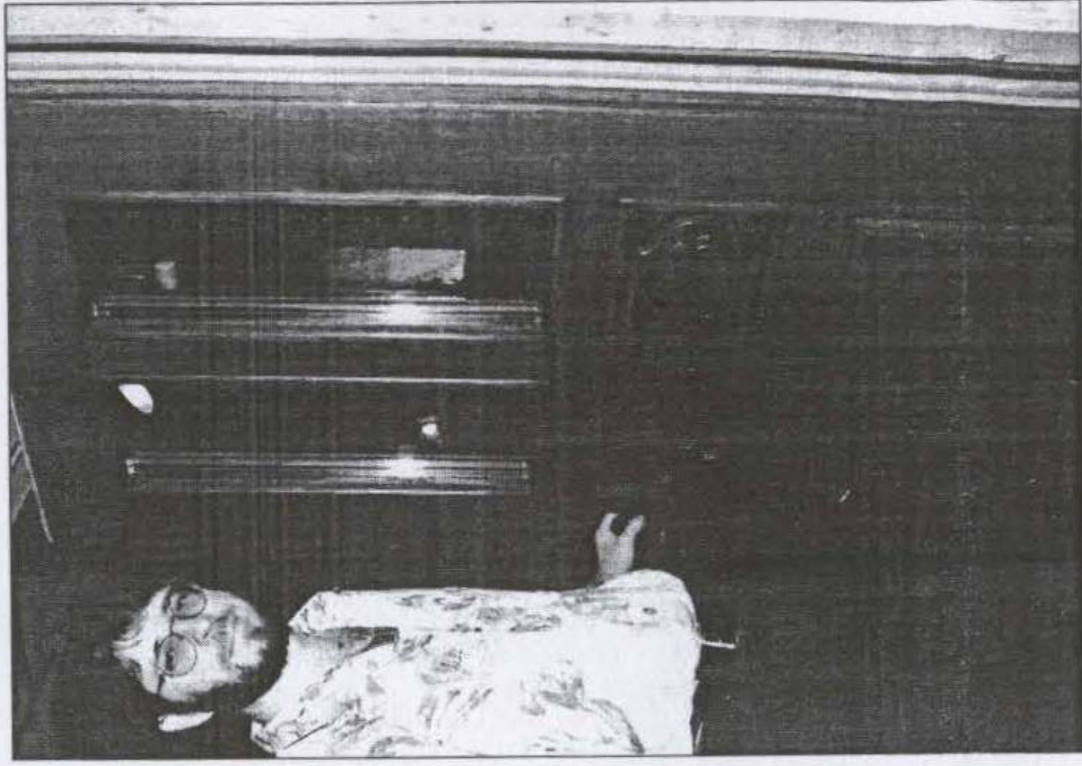
So zeigt die Sonderschau vom rustikalen Bauernbuffet, über Eckbänke bis hin zu modernen Designermöbeln alles aus der Werkstatt des einheimischen Schreinerschaftens.

Mit Türen nach St. Gallen

Die Gommiswalder Schreinerei hofft, sich mit Türen die Türe über den Ricken etwas zu öffnen. «Wir zeigen rustikale Türen und eine Eckbank. Das ist das richtige für eine Landwirtschaftsausstellung», glaubt Toni Kaufmann. Er erklärt, dass vielfach der Ricken wie eine Art Grenze zwischen ihnen und ihrer Kundschaft steht. «Vielleicht werden Besucher aus dem nahen Toggenburg oder gar dem restlichen St. Gallerland auf unsere Produkte aufmerksam.»

Vertritt 40 Schreinereibetriebe

Die acht Schreinereien verstehen sich trotz privater Organisation als Vertreter des gesamten Schreinerhandwerks des Kantons St. Gallen und der Ostschweiz. «Unsere Schreinerei vertritt etwa 40 Betriebe aus den



Mit Türen hofft Toni Kaufmann die Türe über den Ricken öffnen zu können. (Foto: Thomas Vogel)

Bezirken See und Gaster und den angrenzenden Gebieten», gab Toni Kaufmann zu verstehen.

Der Blickfang der Ausstellung ist die sehr attraktiv gestaltete Standkonstruktion. Der transparente und übersichtliche Stand erweist sich als sehr geeignet für eine Produktpräsentation und zeigt die Möglichkeiten neuer Holzkonstruktionen auf.

Mit Haustüren zum Erfolg

Im klassischen Schreinerbetrieb Kaufmann Gommiswald werden alle anfallenden Schreinerarbeiten auf speziellen Kundenwunsch angefertigt. Es entstehen Arbeiten vom rustikalen Bauernbuffet bis zu Designermöbeln. Bereits vor Jahren entschied sich Geschäftsführer Toni Kaufmann, einen speziellen Schwerpunkt auf Türen aller Art zu legen. Sie machen derzeit rund 50 Prozent der Produktion aus. Neben dem ästhetischen Eindruck steht gemäss Kaufmann immer mehr der Sicherheitsaspekt im Vordergrund. Haustüren werden in allen möglichen Varianten hergestellt. Besonders werden Türen aus einheimischem Holz produziert, auch wenn es sich nach Toni Kauf-

